

Bremen und Frankfurt. Diese wurden von ihm, der die Wichtigkeit eines solchen Vereins recht lebhaft fühlte, mit solchem Eifer betrieben, daß der Vertrag selbst schon unter dem 24sten September ejd. a. zu Cassel abgeschlossen, und von ihm mit unterzeichnet werden konnte.

In Folge dieses ersten Casseler Vertrages erhielt der Geheime Rath Grote noch im Jahre 1828 das Großkreuz des Sächsischen Civilverdienstordens so wie des Kur-Hessischen Ordens vom goldenen Löwen, begleitet von den sehr gnädigen Schreiben, sowohl Sr. Majestät des Königs von Sachsen, als auch Sr. Königlichen Hoheit, des Kurfürsten von Hessen.

Im Jahre 1829 wurden diese Verhandlungen in Cassel, mit den Bevollmächtigten der betreffenden Staaten, weiter fortgeführt, und darauf von unserm Grote ein Special-Zoll- und Steuer-Verband zwischen Hannover, Hessen-Cassel, Braunschweig und Oldenburg besonders betrieben, um dadurch nicht allein diesen Staaten eine günstigere Lage gegen den großen Nachbarstaat zu verschaffen, sondern auch den Grund zu einem demnächstigen größeren und allgemeineren Vereine aller deutschen Staaten zu legen. Diese Verhandlungen hatten den bekannten Einbecker Vertrag vom 27sten März 1830 zur Folge, dessen für die Vereins-